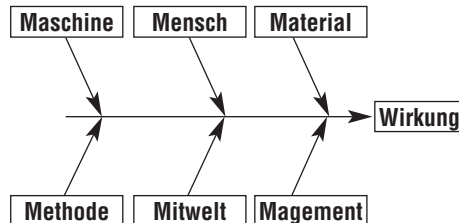


## Rückblick des AK QM zum Treffen

Am 11.09.2003 hat das Treffen des Arbeitskreises QM im 3. Quartal statt gefunden. Herr Ralph Blomberg, Projektleiter bei riss consulting GmbH, hat in seinem Vortrag zum Thema „KVP bei kleinen und mittleren Betrieben“ einleitend die These aufgestellt: „KVP funktioniert, in dem jeder Mitarbeiter ständig Bestehendes in Frage stellt, analysiert, Verbesserungen aufzeigt, sie hinsichtlich ihrer Wirksamkeit erprobt und als neuen Standard einführt.“ Hierbei ist die Ausprägung von KVP in 3 Formen möglich: dem Mitarbeiter-KVP (m-KVP), der operativ wirkt, dem Experten-KVP (e-KVP), der bereichsübergreifend in workshops wirkt und das Betriebliche Vorschlagswesen (BVW). Alle 3 KVP-Arten haben als Ziel, die 7 Arten der Verschwendung (Überproduktion, Bestände, Transport, Wartezeiten, Raum/Fläche, Nacharbeit/Ausschuss und Laufwege) zu beseitigen. Seine weiteren Ausführungen hat Herr Blomberg auf den m-KVP bezogen, der unter dem Motto „Just do it“ steht und in kleinen Verbesserungsschritten erfolgt, die die Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe überwiegend eigenverantwortlich umsetzen können. Zentrales Arbeitsinstrument ist hierbei die KVP-Tafel, die ständig aktualisiert, zur Steuerung des KV-Prozesses und zur Visualisierung dient. Anhand von Beispielen aus der Praxis wurden den AK-Teilnehmern Möglichkeiten aufgezeigt, wie KVP-Tafeln gestaltet werden können. Die Aussage, dass der PDCA-Zyklus im Rahmen des KVP nur dann erfolgreich durchlaufen werden kann, wenn die Mitarbeiter in den erforderlichen QM-Methoden, wie z.B. Ursache-Wirkungs-Diagramm, geschult und trainiert werden, dürfte die anwesenden QM-Beauftragten wohl weiter bestärkt haben den KVP im Unternehmen voranzutreiben.

Abschließend stellte Herr Blomberg vor, dass die erfolgreiche Einführung des KVP wesentlich vom Vorgehen abhängt. Bei seiner praktischen Umsetzung haben sich die folgenden 9 Arbeitsschritte bewährt:



Einbindung der Arbeitnehmervertreter in den Entscheidungsprozess > Vorstellen des KVP Prinzips bei den Mitarbeitern > Auswahl eines Pilotbereiches > Benennung interner KVP-Moderatoren > Schulung der Moderatoren > Start des KVP in Arbeitsgruppen > Umsetzung in der Gruppe (ca. 6 Monate) > Auswertung der Ergebnisse und Optimierung > Übertragung auf weitere Bereiche.

Im zweiten Vortrag des Abends hat Herr Rainer Fiebig, Geschäftsführer des Gesundheitsparks Saarpfalz GmbH, zum Thema „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ (BGM) referiert. In seinem Vortrag hat Hr. Fiebig anhand des Beispiels der HYDAC International GmbH, Sulzbach, den Projektverlauf bei der Einführung eines BGM's anschaulich dargestellt. Mit Zahlen, Daten und Fakten aus aktuellen allgemeinen Statistiken hat er auf die Notwendigkeit und die Chancen eines BGM's aufmerksam gemacht. Dass sich hierbei sowohl für die Mitarbeiter und den Betrieb Vorteile ergeben, wurde den Zuhörern schnell verdeutlicht. Als Fazit am Ende seines Vortrages führte Hr. Fiebig aus, dass die Betriebliche Gesundheitsförderung ein effektiver und erfolgreicher Managementprozess ist, wenn dieser als Führungsaufgabe verstanden wird und kontinuierlich und systematisch betrieben wird. In der anschließenden Diskussion zu den beiden Vorträgen wurde auch die Brücke zum QM-System geschlagen: der Prozess der Mitarbeiterorientierung mit dem Ziel der zufriedenen Mitarbeiter. Anmerkung: Die vollständige PPT-Präsentation von Hr. Fiebig steht als download auf der homepage des BV ([www.vdi-saar.de](http://www.vdi-saar.de)) zur Verfügung.

Jürgen Schneider

## VDI und DGQ

Arbeitskreise Qualitätsmanagement  
Donnerstag, 04.12.2003, 19:00 Uhr  
Thema: Produkthaftung

Ort der Veranstaltung: IT-Park  
Saarland ZIP im SITZ-Gelände,  
Gebäude D2, Raum 001 66115  
Saarbrücken-Burbach  
Referent: Herr Dr. Pflug

### Inhalt :

#### 1. Rechtliche Grundlagen

- Zivilrechtliche Verantwortung
- Öffentlich-rechtliche Verantwortung
- Strafrechtliche Verantwortung

#### 2. Schuldrechtsformen

#### 3. Praxisschwerpunkt Haftungsvermeidung

- Anforderungen an Entwicklung/Konstruktion
- Haftung in der Zulieferkette
- Gebrauchsunterweisung/ Instruktion
- Produktbeobachtung
- Dokumentation

#### 4. Besonderheiten der US-Rechtsform

Auch im Jahr 2004 werden wir die Zusammenarbeit mit dem Regionalkreis Saar der DGQ pflegen und unsere Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen gemeinsam durchführen.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Gäste sind herzlich willkommen.

Um Anmeldung wird gebeten:

- beim Arbeitskreisleiter,  
Herrn Dipl.-Ing. Jürgen Schneider  
(E-Mail: [juergen.schneider@vdi.de](mailto:juergen.schneider@vdi.de))
- oder bei der Geschäftsstelle des BV Saar e.V. (E-Mail: [info@vdi-saar.de](mailto:info@vdi-saar.de),  
Fax: 0 68 37-9 17 21).

## In dieser Ausgabe

- |         |  |
|---------|--|
| Seite 1 | - Rückblick zum AK QM Treffen                          |
| Seite 2 | - Vorstellung GSP                                      |
|         | - Die Bewerbungswochen für Studenten u. Jungingenieure |
|         | - Neuzugänge   |
| Seite 3 | - Veranstaltungen                                      |
|         | - Die VDI-VISA Card                                    |
| Seite 4 | - Kalenderblatt  |
|         | - Adressen   |

## GSP: Gesellschaft für Systementwicklung und Projektgestaltung

Dass der VDI in mehrere Gesellschaften gegliedert ist, die jeweils fachspezifische Ausrichtungen haben, ist nicht all unseren Mitgliedern bekannt. Hier stellen wir den VDI-GSP, die Gesellschaft für Systementwicklung und Projektgestaltung, vor. Die VDI-GSP ist das Forum für die ganzheitliche Entwicklung und Optimierung von Systemen, Prozessen und Organisationen und ist in die vier Kompetenzfelder Projektmanagement, Zuverlässigkeit, Wertanalyse/Value Management und Qualität gegliedert. Unter Berücksichtigung der ethischen Grundsätze des Ingenieurberufes sieht das Kompetenzfeld Qualitätsmanagement (KF QM) sein wichtigstes Ziel in der Verbreitung und der Unterstützung der Ideen und des Inhaltes des Total Quality Managements (TQM) auf der Basis des EFQM-Modells für Excellence.

- Erfahrungsaustausch QM
- Entwicklung von VDI-Richtlinien zur praktischen Umsetzung von TQM
- Mitarbeit in der Initiative Ludwig-Erhard-Preis e.V. (LEP) und fachliche Betreuung des Preises
- Durchführung des Ludwig-Erhard-Preis-Forums
- Durchführung von Workshops und Foren zu aktuellen Themen des QM

- Herausgabe des Excellence-Barometers sind Schwerpunkte der Aktivitäten des KF QM. Sind Sie als VDI-Mitglied einer Gesellschaft zugeordnet? Die erste Zuordnung ist kostenlos. Ordnen Sie sich der VDI-GSP zu und unterstützen uns bei unseren Aktivitäten, z.B. im KF QM bei der Projektarbeit im Rahmen der Erstellung von Richtlinien. Herr Dipl.-Ing. Jürgen Schneider, AK-Leiter QM im BV Saar und Leiter der Arbeitsgruppe „VDI-RL 5507“ im VDI-GSP: „Die Arbeit im Fachausschuss hat zahlreiche Vorteile: Man kann aktiv an der Gestaltung aktueller und zukünftiger QM-Ansätze mitwirken. Hierbei lernt man fachkompetente KollegenInnen kennen, die einem bei der Lösung des einen oder anderen Problems aus dem Tagesgeschäft hilfreiche Tipps geben können. Es entwickelt sich ein „Kompetenz-Netzwerk“.

**Sind Sie neugierig geworden?** Fordern Sie detailliertes Informationsmaterial über die GSP und über den LEP bei [gsp@vdi.de](mailto:gsp@vdi.de) an oder besuchen Sie die GSP unter [www.vdi.de](http://www.vdi.de) auf ihrer homepage.

Jürgen Schneider

## Neuzugänge

Nikolay Avgoustinov	Saarbrücken
Thomas Beul	Merchweiler
Dietmar Bies	Nalbach
Christoph Blöcher	Saarbrücken
Matthias Bubel	Mandelbachtal
Nermin Dedemen	Quierschied
Thomas Dold	Wallerfangen
Thorsten Eich	St. Ingbert
Christoph Fickinger	St. Wendel
Markus Gärtner	Überherrn
Tom Groß	Dillingen
Nina Günther	Dillingen
Peter A. Günther	St. Wendel
Björn Heckmann	Friedrichsthal
Michael Hoffmann	Riegelsberg
Karin Jacobs	Saarbrücken
Martin Kropp	Nohfelden
Bernhard Lanzinger	Blieskastel
Georg Larscheid	Homburg
Thomas Magenreuter	St. Ingbert
Dieter Michel	Kirkel
Pietro Pagliarulo	Saarbrücken
Kerstin Rodenbusch	Saarbrücken
Armin Schmidt	Saarbrücken
Günter Schneider	Saarlouis
Andreas Schu	Völklingen
Sebastian Schulz	Ottweiler
Lothar Strunz	Kirkel
Frank Wieser	Wallerfangen

## Harte Zeiten erfordern besondere Maßnahmen: Die Bewerbungswochen der Studenten und Jungingenieure

In diesen Zeiten lesen und hören wir viel über schwache Wirtschaftslage, Einstellungsstopps und viele andere unerfreulichen Dinge auf dem Arbeitsmarkt. Selbst für Ingenieure und angehende Ingenieure sind die rosigen Zeiten allenfalls noch blass-rosa. Aber davon sollte man sich nicht verrückt machen lassen bei der Stellensuche, denn für Ingenieure und insbesondere Absolventen gibt es nach wie vor jede Menge Jobs. Nur sie zu bekommen mag etwas schwieriger sein als beispielsweise vor zwei Jahren. Was alles zu einer guten Bewerbung gehört, welche Erfahrungen Absolventen und Ingenieure so gemacht haben, was es mit Online-Bewerbungen auf sich hat, und wie die Bewerbungsphase für Führungskräfte abläuft, hierfür veranstal-

ten die Studenten und Jungingenieure (SuJ) im Dezember in KW 50 eine Bewerbungswoche. Neben der bloßen Vermittlung von Informationen wird der Erfahrungsaustausch im Vordergrund stehen. Das Besondere an den Veranstaltungen ist, dass sie auf die Zielgruppe aus den Ingenieurwissenschaften abgestimmt sind. Eine Besonderheit, welche die Veranstaltungen der SuJ von denen anderer Anbieter deutlich abhebt. Weitere Informationen zu den Terminen sind diesem Info-Blatt zu entnehmen und natürlich bei den SuJ erhältlich. Die Anmeldung zu einem oder allen Seminaren der Bewerbungswoche erfolgt über die SuJ.

- Bewerbung für Absolventen der Ingenieurwissenschaften;  
Mi, 10.12.03, 17-19 Uhr;

Referent: Dipl.-Ing. R. Frauendorfer  
Teilnahmegebühr: 10 € für VDI-Mitglieder und 15 € für Nichtmitglieder

- Onlinebewerbung, Vorstellungsgespräch, Assessment-Center;  
Do, 11.12.03, 17-19 Uhr;  
Referent: Dipl.-Bw. D. Racz  
Teilnahmegebühr: 10 € für VDI-Mitglieder und 15 € für Nichtmitglieder
- Vorstellungsgespräch für Führungskräfte mit Training;  
Sa, 13.12.03, ganztägig 9-17 Uhr;  
Dipl.-Psych. G. Guthmann  
Teilnahmegebühr: 20 € für VDI-Mitglieder und 30 € für Nichtmitglieder  
Anmeldung beim Team SuJ:  
Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Sascha Kühn  
E-Mail: [suj-saar@vdi.de](mailto:suj-saar@vdi.de)  
Homepage: [www.vdi-saar.de/suj](http://www.vdi-saar.de/suj)

## Veranstaltungen

### BZG Untere Saar

#### Info-Abende

**Termine:** montags am 3.11.2003 und 12.1.2004

**Zeit:** 20.00 Uhr

**Ort:** Losheimer Brauhaus in Losheim am See  
ab 2004 treffen wir uns auf Wunsch der regelmäßig teilnehmenden Mitglieder in: Scheune, Schumacher's Wirtschaft, Losheim am See, Bahnhofstr. 1a

#### Weihnachtessen

**Termine:** 6.12.2003

**Zeit:** 19.00 Uhr

**Ort:** Hotel „Castello Bianco“ in Wadern-Lockweiler, Steinkreuzweg 10

**Thema:** „Italienisches Weihnachtsessen“

**Kosten:** 15,00 Euro pro Person  
Wegbeschreibung bei Anmeldung  
Anmeldung beim Obmann bis zum 25.11.03

### AK TGA

**Termine:** 06. November 2003

**Zeit:** 14.00 Uhr

**Ort:** Madrenas GmbH, Gewerbegebiet Klinkenthal 66578 Schiffweiler (Nähe Grube Reden)

**Thema:** Fachbesichtigung mit Probenahme Alt Saarbrücker Sektellerei, Schiffweiler

**Referenten:** Herr Bartzten (Kellermeister)

**Inhalt:** Führung durch die Anlage Gär- und Lager-tankflächen, Abfüllung, Verpackung, Abwasserentsorgung, BHKW, Kurzvortrag Labor und Hygiene

**Anmeldung:** bitte bei Geschäftsstelle oder Obmann AK-TGA, R. Wassmuth

### Attraktives Angebot: VDI-VISA-Business-Card

Exklusiv für VDI-Mitglieder hält die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) demnächst neue Schlüssel zur bargeldlosen Freiheit bereit: VDI-Pay $\textit{ing}$  Card und VDI-Study $\textit{ing}$  Card für studierende VDI-Mitglieder – kostenlose Kreditkarten mit attraktiven Konditionen.

An mehr als 30 Millionen Stellen rund um den Globus wird die VISA-Karte akzeptiert, in Hotels und Restaurants, in Geschäften, bei Autovermietern und Fluggesellschaften. Die VDI-VISA-Kreditkarte dient VDI-Mitgliedern gleichzeitig als VDI-Mitgliedsausweis. Weitere detaillierte Informationen zu der VDI-Pay $\textit{ing}$  Card und der VDI-Study $\textit{ing}$  Card erscheinen auf der Homepage des VDI ab etwa Ende Oktober. Schon jetzt können sich persönliche VDI-Mitglieder für das neue Angebot vormerken lassen. Schicken Sie einfach eine E-Mail mit Ihrem Namen, Vornamen und Ihrer VDI-Mitgliedsnummer an [kreditkarte@vdi.de](mailto:kreditkarte@vdi.de).

Ab Anfang November erhalten Sie dann eine Informationsbroschüre und Ihren Kreditkartenantrag mit Rückumschlag

### Geburtstage

#### 85 Jahre

Ing. Herbert Ramm, Saarbrücken 11.11.  
Prof. Dipl.-Ing. Wilhelm Peter, Saarbrücken 12.12.

#### 84 Jahre

Dipl.-Ing. Alfred Hassa, Wadgassen 23.11.

#### 83 Jahre

Ing. Herbert Hoffmann, Völklingen 15.11.  
Dipl.-Ing. Jean G. Gachot, F-Soisy Sous Montmoren 17.12.

#### 75 Jahre

Dipl.-Ing. Heinz Wolf, Neunkirchen 16.12.



#### Verstorben

Dipl.-Ing.(FH)

**Fritz Laux**

80 Jahre

Am Stahlhammer 1  
66121 Saarbrücken

Dr.-Ing.

**Heinz Neuhaus**

94 Jahre

Feldmannstraße 53  
66119 Saarbrücken

Dipl.-Ing.

**Klaus Schumann**

62 Jahre

7, Rue Jules Verne  
F-57350 Spicheren

[www.vdi-saar.de](http://www.vdi-saar.de)

### Impressum:

VDI Info Verein Deutscher Ingenieure Bezirksverein Saar e.V. – 7. Jahrgang, Nr. 5

Herausgeber: VDI Bezirksverein Saar e.V.  
Prof. Dr. Michael Krämer

Redaktion: Erich Max Dipl.-Wirt.-Ing.  
Roland Ißle Dipl.-Ing. (FH)

Herstellung: konkret satz & werbung  
Überherrn, Tel. 0 68 36 / 68 48 43  
[www.konkret-satz.de](http://www.konkret-satz.de)

Anzeigen: Geschäftsstelle des VDI Bezirksverein Saar e.V.  
Tel. 0 68 37 / 9 17 20  
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.08.2003

Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Für gewerblich hergestellte oder benutzte Kopien ist eine Gebühr an die VG Wort zu zahlen.

